

Un pied de l'arbre au quarante écus (Gingko biloba L.), dans un par de la Ritterstrasse, à Bâle

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Journal forestier suisse : organe de la Société Forestière Suisse

Band (Jahr): 91 (1940)

Heft 4

PDF erstellt am: 21.07.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-785480>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Phot. W. Vischer, à Bâle.

UN PIED DE L'ARBRE AUX QUARANTE ÉCUS (GINKGO BILOBA L.), DANS UN PARC DE LA RITTERSTRASSE, A BÂLE, APPARTENANT A M. W. VISCHER, PROFESSEUR.

Cet arbre, dioïque, que l'on rencontre aujourd'hui en Chine, existait en Europe pendant la période géologique du tertiaire. Il fut réintroduit en Europe en 1754.

L'exemplaire ci-dessus, un des plus beaux en Suisse, fut planté en 1807. A la fin de 1938, son fût mesurait 2,87 m de circonférence, à hauteur de poitrine. Il est en pleine vigueur.